

CV Prof. Dr. Andreas Dietz

Direktor
Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde Universität Leipzig
Liebigstrasse 10
04103 Leipzig
Telefon: (03 41) 97 - 2 17 00
Telefax: (03 41) 97 - 2 17 09
E-Mail: andreas.dietz@medizin.uni-leipzig.de
Web: <http://hno.uniklinikum-leipzig.de>



Lebenslauf

Geboren 25.11.1962 in Darmstadt

Verheiratet mit Gudrun Dietz, Anwältin

4 gemeinsame Kinder: Christine, Sophia, Fabian, Constanze

Konf.: röm. kath.

1982	Abitur am Otto-Hahn Gymnasium in Hanau
1982-1983	Grundwehrdienst (Sanitätsbataillon 1, Hildesheim)
1984-1990	Medizinstudium Budapest (Semmelweis Universität), Universität Giessen, Universität Heidelberg

Berufliche Qualifikation

Heidelberg

15.01.1991 – 14.07.1992	Arzt im Praktikum an der HNO-Universitätsklinik Heidelberg
20.07.1992	Erlangung der Approbation
15.07.1992 – 30.04.1995	Assistenzarzt an der HNO-Universitätsklinik Heidelberg.
21.04.1995	Facharzt-Anerkennung für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
01.05.1995	Ernennung zum Oberarzt an der HNO-Universitätsklinik Heidelberg
01.04.1997	Ernennung zum Leiter der Sektion Onkologie der HNO-Universitätsklinik Heidelberg
22.06.1998 – 31.08.1999	Vorsitzender des onkologischen Arbeitskreises des Tumorzentrums Heidelberg/Mannheim
29.06.2000	Habilitation, Ernennung zum Privatdozenten an der Universität Heidelberg
	Betreuer: Prof. Dr. H. Weidauer, Direktor der HNO-Universitätsklinik Heidelberg
	Thema der Habilitationsschrift: <i>Prognostische Faktoren bei primärer Radiochemotherapie von fortgeschrittenen Kopf-Hals-Tumoren unter besonderer Berücksichtigung der Tumor- Zellzykluskomponenten und -Oxygenierung</i>
01.08.2000	Ernennung zum leitenden Oberarzt und stellvertretenden Ärztlichen Direktor der HNO-Universitätsklinik Heidelberg

01.12.2000	Zusatzbezeichnung „Plastische Operationen“
24.04.2001	Anerkennung der fakultativen Weiterbildung „Spezielle HNO-Chirurgie“ (Prüfung)
05.03.2003	Anerkennung der Zusatzbezeichnung „Allergologie“ (Prüfung)

Leipzig

01.12.2003	Ruf auf C4-Professur für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde Universität Leipzig (einstimmigem Fakultätsrats- und Senatsbeschluss, erster Listenplatz)
Ab 01.04.2004 bis dato	Direktor der HNO-Klinik, Universität Leipzig

Unter Leitung von Andreas Dietz wurde die HNO-Universitätsklinik Leipzig zu einer der führenden und international sichtbaren HNO-Kliniken in Deutschland ausgebaut. Seit Übernahme der Leitung 2004 konnten ein onkologisch molekularbiologisch ausgerichtetes Forschungslabor (Leitung Dr. Gunnar Wichmann), ein CI-Zentrum (Leitung Prof. Dr. Michael Fuchs), ein zertifiziertes Kopf-Hals-Tumorzentrum, ein HNO-Studienzentrum (eigene Studienmanagerin und Study Nurse), der Ausbau der Sektion Phoniatrie-Audiologie (Leitung Prof. Dr. Michael Fuchs) und die Präsenz im zertifizierten interdisziplinären Allergiezentrum (LICA) vorangetrieben werden. Die HNO-Universitätsklinik Leipzig ist bundesweit die einzige Klinik, die in das internationale online fellowship Programm des Sloan-Kettering Memorial Cancer Centers New York zur Ausbildung von Kopf-Hals-Onkochirurgen bzw. -chirurginnen aufgenommen wurde.

Andreas Dietz etablierte ein Weiterbildungscurriculum für werdende HNO-Ärztinnen und -Ärzte. In seiner Wirkungszeit entstanden zahlreiche Promotionen und 7 erfolgreiche Habilitationen. Die ehemalige leitende Oberärztin der Klinik, Frau Prof. Susanne Wiegand, wurde 2024 auf den HNO-Lehrstuhl und die HNO-Kliniksdirektorinnen-Position an die Universität Kiel berufen.

Wissenschaftlich liegt der Schwerpunkt von Andreas Dietz in der Kopf-Hals-Onkologie. Dies ist in zahlreichen Publikationen, Projekten und klinischen Studieninitiativen dokumentiert. Aus der Klinik konnten drei große multizentrische randomisierte Studien in Deutschland nach Einwerbung internationaler unabhängiger Grants initiiert und durchgeführt werden (DeLos-II NCT00508664, ASRISK NCT03480672, ELOS NCT06137378). Die ADRISK-Studie wurde im Oktober 2025 auf dem ESMO als „proffered paper“ vorgestellt und diskutiert (hohe internationale Beachtung).

Andreas Dietz wurde früh mit übergeordneten Führungsaufgaben am Universitätsklinikum Leipzig betraut. Hervorzuheben ist seine Position des wissenschaftlich-medizinischen Leiters des Departments für Kopf- und Zahnmedizin (DKZM) seit 2009 (in drei bisherigen Wahlen wurde er mit hoher Akzeptanz von den Direktoren innerhalb des DKZM bestätigt), sowie die Positionen des Vizedirektors des Universitären Krebszentrums Leipzig (UCCL) und des Exzellenz-Krebszentrum Mitteldeutschland (CCCG). Darüber hinaus ist er seit 2019 Sprecher des Klinikumsrates des Universitätsklinikums Leipzig (KRUKL). Der Sprecher wird aus den Reihen der Direktoren gewählt und bündelt die Stimmen der Direktoren gegenüber Vorstand bzw. vermittelt bei Konflikten.

01.06.2005	Gründungsvorstand des Innovationszentrums für Computer assistierte Chirurgie Leipzig (ICCAS) der Universität Leipzig (Förderinitiative Unternehmen Region BMBF; analog zur Gründung des Nationalen Zentrums für Strahlenforschung, OncoRay, in Dresden durch Michael Baumann, heutiger Vorstand DKFZ). Das ICCAS ist heute erfolgreich als selbständiges Institut der medizinischen Fakultät Leipzig und als eine der führenden Forschungseinrichtungen für computergestützte Chirurgie und Medizintechnik etabliert. ICCAS bietet eine Plattform, um innovative Produkte zu entwickeln, praxisnah zu testen und den Transfer in die Wirtschaft zu beschleunigen.
22.11.2006	Erwerb der Zusatzbezeichnung „Medikamentöse Tumortherapie“ und Wahl zum Vorsitzenden der Prüfungskommission „Medikamentöse Tumortherapie“ bei der Landesärztekammer Sachsen
01.08.2009	Ernennung zum medizinisch/wissenschaftlichen Leiter des Departments für Kopf- und Zahnmedizin des Universitätsklinikums Leipzig (Wahl aus Reihen der Direktoren; Wiederwahl im 3-jährigen Turnus bis dato). Das Department vereint die Kliniken Zahnmedizin, Augenheilkunde, HNO und MKG zu einer Verwaltungseinheit
01.09.2010	Gründung des Cochlea Implantat-Zentrums Leipzig, CI2L, das mittlerweile zu den großen bundesweiten CI-Zentren gehört (Zertifikat der DGHNO-KHC).
01.09.2011	Bestellung zum Vorsitzenden der klinischen Habilitationskommission der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig

01.09.2012	Bestellung zum Vizedirektor des neu gegründeten Universitären Krebszentrum Leipzig (UCCL)
27.11.2014	Gründung und Erstzertifizierung des Leipziger Interdisziplinären Centrum für Allergologie (LICA) zusammen mit Dermatologie, Kinderheilkunde und HNO
01.03.2015 bis dato	Bestellung zum Sprecher und Erstzertifizierung Kopf-Hals-Tumorzentrums (OnkoZert) des Universitätsklinikums Leipzig
01.10.2019 bis dato	Wahl zum Sprecher des Klinikumrat des Universitätsklinikums Leipzig (KRUKL, Vertretung der Direktoren und Institutsleitungen bei wichtigen Angelegenheiten gegenüber Vorstand UKL und Land)
01.01.2023 bis dato	Bestellung zum Vizedirektor des neu initiierten Exzellenz-Krebszentrum Mitteldeutschland (CCCG) zusammen mit Jena nach erfolgreicher Begutachtung seitens der Deutschen Krebshilfe (Vorarbeit begann 2019)

Nationale und internationale Gremienarbeit (Führungspositionen)

24.05.2001-2016	Wahl in der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Onkologie der Deutschen Gesellschaft für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie
15.01.2005	Wahl zum Vertrauensarzt des Deutschen Verbands für Kehlkopfoperierte e.V.
30.05.2008	Wahl in Scientific Council der European Laryngeal Society (ELS)
2010 - 2016	Wahl zum Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Onkologie der Deutschen Gesellschaft für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie
2012 - 2014	Ernennung zum Vorsitzenden der AHMO (Arbeitsgemeinschaft HNO, MKG) der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG)
2013 - 2021	Wahl in das Präsidium der Deutschen Gesellschaft für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie
2014	Wahl zum Vorsitz des Beirats der sächsischen Krebsgesellschaft
2016 bis dato	Wahl zum Sprecher des Regional Onkologischen Netzwerks Leipzig Leipzig e.V. (RONL) und Sprecher der sächsischen AG Tumorzentren (AST)
2016 bis dato	Mandatiertes Mitglied der Delegiertenversammlung der sächsischen Landesärztekammer und Vorstandsmitglied der regionalen Ärztekammer Leipzig (bislang zweimal von der Leipziger Ärzteschaft wiedergewählt)
2016 bis dato	Wahl zum Sprecher der Interdisziplinären Studiengruppe Kopf-Hals-Tumoren der Deutschen Krebsgesellschaft (IAG-KHT der DKG)
2018 bis dato	Ernennung als Mitglied des „Board of Directors“ der „European Head and Neck Society (EHNS)
2019 – 2020	Präsident der Deutschen Gesellschaft für HNO, Kopf- und Halschirurgie (DGHNO-KHC)
2021 bis dato	Leitlinienbeauftragter der DGHNO-KHC
2024	Federführender Koordinator der S3-Leitlinie Diagnostik, Therapie, Prävention und Nachsorge des Oro- und Hypopharynxkarzinoms; Version 1.0 – März 2024 AWMF-Registernummer: 017-082OL
2025	Wahl zum Kongresspräsidenten der „European Head and Neck Society (EHNS) 2027 mit Ausrichtung des ECHNO2027 in Berlin, einer der weltweit größten internationalen Kongresse zu Belangen der Kopf-Hals-Onkologie

Mitgliedschaften, Gremien, Internationale Netzwerke

- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Plastische und Wiederherstellungs chirurgie
- Eingeladenes Mitglied des Head and Neck Educational Board der ESMO (European Society of Medical Oncology)
- Eingeladenes Mitglied des Head and Neck Educational Board der ESO (European School of Oncology)
- Sprecher für operative Kopf-Hals-Onkologie, Head and Neck Gruppe der EORTC

- Mitglied der EAFPS - European Academy of Facial Plastic Surgery
- Korrespondierendes Mitglied der „American Academy of Otolaryngology - Head and Neck Surgery“
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Schädelbasischirurgie
- Mitglied der Deutschen Krebsgesellschaft
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft deutscher Audiologen und Neurootologen, ADANO
- Mitglied des Arbeitskreises Supportivmaßnahmen in der Onkologie innerhalb der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG)
- Mitglied der European Laryngeal Society, ELS; Gewähltes Mitglied des Scientific Council der European Laryngeal Society (ELS)
- Mitglied des Berufsverbands der Deutschen HNO-Ärzte
- Mitglied im Deutschen Hochschulverband

Ehrenmitgliedschaften

- Ehrenmitglied der Königlich Belgischen HNO-Gesellschaft
- Ehrenmitglied der Indischen Kopf-Hals-Krebsgesellschaft
- Ehrenmitglied der Österreichischen HNO-Gesellschaft
- Ehrenmitglied der Tschechischen HNO-Gesellschaft
- Ehrenmitglied der Ungarischen HNO-Gesellschaft

Herausgeberschaft, Wissenschaftliche Gutachtertätigkeit

- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Ärzteblattes, mandatierter Vertreter der DGHNO-KHC
- Herausgeber der Fachzeitschrift Laryngo-Rhino-Otologie, Thieme Verlag,
- Herausgeber und Schriftleitung (Speciality Chief Editor) Frontiers in Oncology- Head and Neck Cancer
- Editorial Board der Zeitschrift „Oral Oncology“ Elsevier
- Editorial Board „Der Onkologe“ Springer Verlag
- Beirat der Zeitschrift „HNO“, Springer Verlag
- Reviewer der Fachzeitschriften „Head and Neck“, „Journal of Cancer Research and Clinical Oncology“, „International Journal of Cancer“, „European Archives of Oto-Rhino-Laryngology“, „Acta Oto-Laryngologica“, „HNO“, „Anticancer Therapy“ etc.

Auszeichnungen, Preise

- 1998 Annual Meeting Scientific Poster Foundation Award" B. Vanselow, A. Dietz: Oxygenation of Lymphnode Metastases Predicts Response to Radiotherapy. Annual Meeting of the American Academy of Otolaryngology - Head and Neck Surgery San Antonio Texas, USA
- 1997 Stipendium der Deutschen Krebshilfe für den Kurs "Cancer of Head and Neck" der "European School of Oncology" in Mailand, Italien 23.11.1997 - 27.11.1997
- 2006 Posterpreis der Polnischen Studiengruppe „Head & Neck Cancer“ im Rahmen des 5th European Workshop on Basic Biology of Head & Neck Cancer, 16th-18th November 2006, Poznán, Polen. Arbeit: "Occupational wood durst exposure and the risk of laryngeal cancer. A population based case-control study in Germany"
- 2007 Young-Investigators-Award from Multinational Association of Supportive Care in Cancer (MASCC), St. Gallen, Ch: Singer S, Dietz A, Gudziol H, Klemm E, Oeken J, Wulke C, Meister EF, Schwarz G: Measuring Quality of life in laryngeal cancer patients – is the EORTC QLQ-H&N35 a valid instrument?
- 2012 Posterpreis der American Head and Neck Society für die Arbeit: "Tumor Therapy Manager – Implications for a new Tumorboard"
- 2022 Ehrenmedaille für besondere Verdienste der DGHNO-KHC

-
- 2022 Verdienstorden des Freistaates Sachsen für herausragendes Engagement und Verdienste um das Wohl der sächsischen Bevölkerung (Überreichung durch Ministerpräsident Kretschmer und einer von ihm gehaltenen persönlichen Laudatio)
 - 2023 Ehrenauszeichnung der European Head and Neck Society (EHNS) für besondere Verdienste für die europäische Idee im Rahmen der EHNS
 - 2025 Verleihung Komturkreuz des Burgenlandes, Österreich. Mit dieser Ehrung würdigte das Land Burgenland den grenzüberschreitenden Beitrag und die beratende Tätigkeit und Mitwirkung an Struktur- und Qualitätsprozessen des Gesundheitswesens im Burgenland von Andreas Dietz.

Publikationen

Andreas Dietz ist Autor/Coautor von >600 pubmed gelisteten Publikationen. Zahlreiche Vorträge, internationale Kongresseinladungen, Einladungen auf internationale Advisory Boards und Buchbeiträge runden die wissenschaftliche Arbeit und den hohen internationalen Bekanntheitsgrad ab. Andreas Dietz initiierte seit Jahren an der Leipziger Klinik Operationskurse zur Kopf-Hals-Onkologie und interdisziplinären plastisch ästhetischen Chirurgie des Gesichts.

h-index: 58 (Research Gate, stand November 2025)

Wichtigste Publikation:

Dietz A, Wichmann G, Kuhnt T, Pfreundner L, Hagen R, Scheich M, Kölbl O, Hautmann MG, Strutz J, Schreiber F, Bockmühl U, Schilling V, Feyer P, de Wit M, Maschmeyer G, Jungehülsing M, Schroeder U, Wollenberg B, Sittel C, Münter M, Lenarz T, Klussmann JP, Guntinas-Lichius O, Rudack C, Eich HT, Foerg T, Preyer S, Westhofen M, Welkoborsky HJ, Esser D, Thurnher D, Remmert S, Sudhoff H, Görner M, Bünzel J, Budach V, Held S, Knödler M, Lordick F, Wiegand S, Vogel K, Boehm A, Flentje M, Keilholz U. Induction chemotherapy (IC) followed by radiotherapy (RT) versus cetuximab plus IC and RT in advanced laryngeal/hypopharyngeal cancer resectable only by total laryngectomy—final results of the larynx organ preservation trial DeLOS-II. Ann Oncol. 2018 Oct 1;29(10):2105-2114. PMID: 30412221. (IF 65,4)

Leipzig, im Januar 2026



Prof. Dr. Andreas Dietz